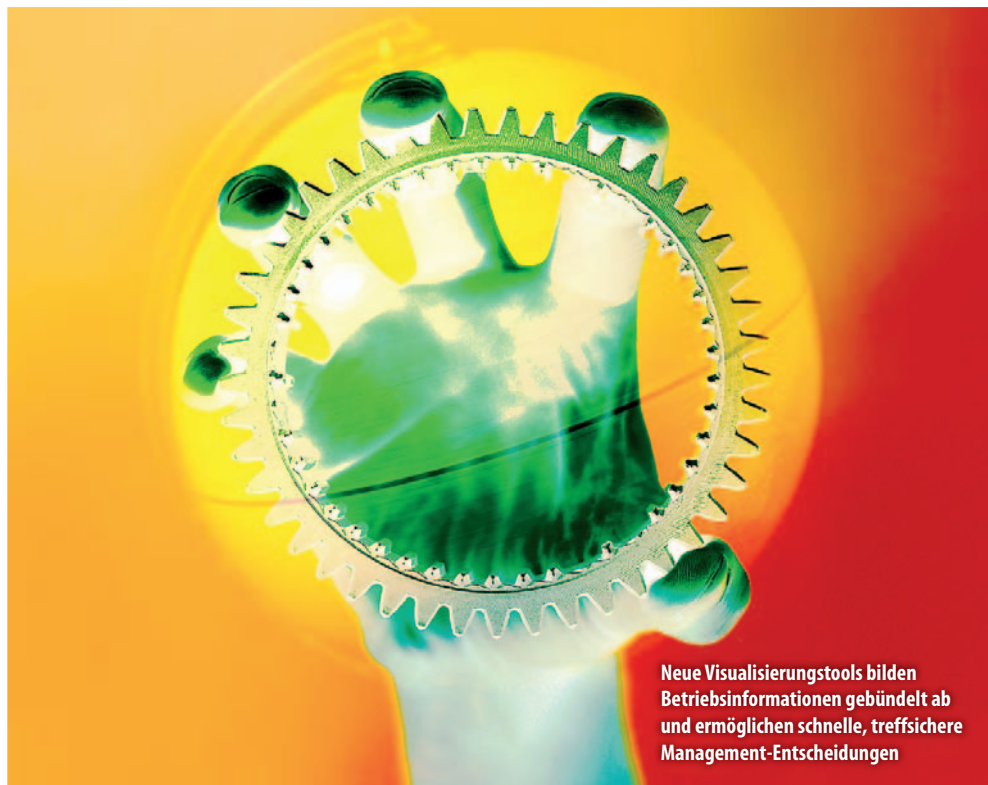


Daten live und überall

Schlanke Visualisierungstools bringen dem Management alle gewünschten Betriebsdaten in Echtzeit auf den Tisch

In wirtschaftlich angespannten Zeiten zählen schnelle Entscheidungen auf einer soliden umfassenden Faktenbasis. Doch automatisierte Produktionen verteilen sich immer mehr auf der ganzen Welt und die Entscheidungsträger sind meistens nicht auf Anrieb gemeinsam an einen Tisch zu bekommen. Schnelle Hilfe bietet eine neue Generation von innovativen Visualisierungslösungen. ■ Siegfried Wagner



Mittlerweile gibt es neben mächtigen und sehr komplexen Visualisierungslösungen aus dem umfangreichen Bereich Business Intelligence (Verfahren und Prozesse zur systematischen Analyse von Daten in elektronischer Form) auch dynamische, flexible kleinere Systeme, die komplexe Vorgänge in Echtzeit darstellen. Sie werden als übergeordnete, oberste Visualisierungsschicht eingesetzt.

Damit bündeln sie die Darstellung zum Beispiel von Maschinensteuerungen, Fertigungsprozessen, beliebigen Schemadarstellungen, Leitständen oder Applikationen und stellen so den Status von ganzen Prozessketten dar, unabhängig von der Branche. Alle Visualisierungen können mit dem selben Werkzeug erfasst und plattformunabhängig angezeigt werden. Eine weitere Eigenschaft und Verbesserung zu herkömmlichen Systemen ist die einheitliche Darstellung von beliebig komplizierten Sachverhalten, die grafisch sehr schnell erkennbar sein müssen.

Individuelle Berechtigungen

Über die rollenbasierte Rechtevergabe erhalten Personen individuelle Zugriffsmöglichkeiten. Somit sieht das Management bei entsprechender Konfiguration sofort, wie beispielsweise die Produktion läuft, ob der Service stimmt, wie die aktuelle Beschwerdensituation ist und ob business-relevante Kenngrößen eingehalten werden. Berechtigte wählen sich über das Web in das integrierte Visualisierungstool ein, entweder vom Arbeitsplatz aus oder unterwegs über iPhone oder Notebook. Durch den Einsatz von Web-Services und Web 2.0 ist das System multiuser-fähig und kollaborationsunterstützend. Verschiedene Mitarbeiter erhalten zur selben Zeit, an unterschiedlichen Orten dieselben Informationen. Dahinter steht die Idee, die Visualisierung an den Ort zu bringen, wo sich der Entscheider aufhält. Er muss also nicht im Unternehmen seinen Leitstand aufsuchen oder die Informationen bei den Abteilungsleitern abrufen.

Siegfried Wagner

ist Geschäftsführer bei In-Integrierte Informationssysteme GmbH in Konstanz

T +49/7531/8145-0
marketing@in-gmbh.de

Der User bewegt sich in seiner gewohnten Web-Umgebung. Beim Zugriff über das Internet benutzt das System die vorhandenen Unternehmensnetze mit deren individuellen Sicherheitsvorkehrungen, wie zum Beispiel Virtual Private Networks. Um die Datenübertragung sicherzustellen, ist daher keine Änderung der Unternehmens-Firewall notwendig. Das System läuft auf allen gängigen Plattformen und nutzt den Standardübertragungskanal mit Http-Protokoll, das ohnehin für die Übertragung von Web-Inhalten benutzt wird.

Das Erstellen der Visualisierung erfolgt ohne Programmieraufwand über das Anlegen von frei gestaltbaren, powerpoint-ähnlichen Darstellungen. Jede gewünschte Aufbereitungsform und die Nutzung von anwendungsspezifischen Symbolen ist möglich, sodass das Management auf einen Blick die relevanten Aussagen und Zusammenhänge ohne weitere Beratung erkennen kann. Den Darstellungen werden Datenquellen zugewiesen und so mit echten Realtime-Informationen versorgt. Ändern sich die Daten in der Quelle, ändert sich unmittelbar auch die Darstellung und damit die Entscheidungsgrundlage für das Management. Es ist auch möglich, den Objekten ein bestimmtes dynamisches Verhalten zuzuweisen. Bei bestimmten Werten etwa drehen oder verfärben

sie sich dann. Da die Daten ohne Qualitäts- und Zeitverlust übermittelt werden, verändert sich die Darstellung, sobald sich Probleme ergeben oder Kenngrößen nicht eingehalten werden.

Nützliche Vielseitigkeit

Der Einsatz der neuen Generation an Visualisierungssystemen kann nicht nur für das Management erfolgen. Dank der hohen Funktionalität des Systems sind mit denselben Tools auch Einsatzfelder in hierarchisch untergeordneten Bereichen, wie zum Beispiel Fertigung, Wartung und Service, möglich. Mit der Rollenrechteverwaltung lässt sich der Zugriff präzise zuweisen, sodass ein definierter Mitarbeiter nur an die für ihn relevanten Informationen gelangt.

Wenn Änderungen notwendig werden, bietet das System Flexibilität. So können Mitarbeiter des Unternehmens notwendige Modifizierungen über einen leicht bedienbaren Editor selbst durchführen. Hierfür werden die Darstellungen im Editor geändert und anschließend wieder zurück gespielt. Auch die Implementierung des Visualisierungstools fällt schlank aus. Nach Definition der darzustellenden Bereiche, der Spezifikation von Kenngrößen, Rechten, Rollen und gewünschten Darstellungsarten

können innerhalb von wenigen Tagen relevante Sachverhalte grafisch angezeigt werden.

Fazit

Wer heute mit wenig Aufwand seine Informationsflut innerhalb des Unternehmens beherrschen möchte, bekommt mit der neuen schlanken Generation von Visualisierungssystemen ein hilfreiches Werkzeug an die Hand. Es liefert individuell selektierte, aufbereitete Daten in Echtzeit als Entscheidungsgrundlage für das Management und bei Bedarf für andere Hierarchieebenen im Unternehmen. Technisch gesehen bündelt es als übergeordnete Schicht die Subvisualisierungssysteme innerhalb des Unternehmens. Über die rollenspezifische Rechtevergabe und Kollaborationsfähigkeit können Mitarbeiter auf der ganzen Welt die ihnen zugedachten Informationen abrufen. Das System verbessert auf automatisierte Weise die Informationsqualität wie auch die Übersichtlichkeit und spart erhebliche Arbeitszeit für die Beschaffung von Informationen als Entscheidungsgrundlage. ■

Weiterführende Infos auf AuD24.net:

more @ click **AD079504**

IM DIALOG MIT DER TECHNOLOGIE

Die Technologiemesse für Automatisierung und Elektronik

Wo sonst erleben Sie so viele Produkte, Trends und Innovationen?
Willkommen an der go 2009.

Mit Sonderpräsentation:
darwin21
 future technology professionals competition

Presented by:

ifm electronic



1. bis 4. September 2009

Messe Basel | Halle 2 | www.go-automation.ch

go.
automation
technology